

Sulmingen — Langheim — D

J. G. Fuchs
Kaufmann K
D

l
Voss

schwäbische Volks-Dialekt

zu

Sulmingen

O. O. Langheim



Lehrarbeit i. Vorgesellsch.
von H. G. Fuchs

Verfasser: H. G. Fuchs

zu
Sulmingen.

#

Obermerks. Durchfallung der Abweisungen der
persönlichen Einlass von der persönlichem Briefe
Sprache in der Lauten d. Kapionnen.

Indem Herrscher hat den persönlichem Einlass
mit se durchfallend, wie er in seinem Jagen
wichtigen Merkmal, oder falls der Herrscher
bei zu seinem Aufnahmestand dem mit anderen
Anstand werden, in seinem Gebotswort sich anzu
genügt hat. Dieser Ort ist im Einklang der
Auffassung und demnach zu nennen.

Die Geltendmachung der Aufgabe wird folgendes
beigefügt:

1.) in Bezug auf die Lauten: es sind die
eingetragenen Lauten der Schriftsprache des
Lautenarten, durchfallend u. mit dem der
Wortlaut zu vergleichen. Die der Lauten
sind lange u. kurze, ferner die Länge in der
Wortart oder im Wortart selbst zu unters
cheiden. Die Lauten sind durch die
zu belegen.

2.) Auf der Schriftsprache ist zu geben:
a.) ob das Wort die unregelmäßigen Lauten
die in der Schriftsprache vorkommenden Lauten
der Wortart geben;
b.) die von der Schriftsprache abweichenden Lauten
die unregelmäßigen Lauten von der Schrift
sprache, dem, gegen, gegen, gegen, gegen, gegen, gegen

~

wissen, wissen, wissen. Die alten Zeitwörter
 können mir die unferne Form anzugabene zu
 werden, mit die Dampfbildung, wie: in sehr
 gesehene, in sein gesehene oder dergleichen.
 c) die Abweichungen der Declination der Substantive
 i. Adjektive;
 d) die Hauptformen der Verben, namentlich der
 Personalverben;
 e) die Eigenheiten der Flexion der Verben.

Vocale.

a.

Das a in folgenden Wörtern bleibt a: in arm,
 acher, alter, farb, garb, oar, far, bah, fass,
 massa, gassa, salt, smalt, wald, kraft, kalb,
 satz, hatz, rath, stall, frack, halfter, plack
 mark, halt, helm, darm, arch, karakter,
 arrest, snak, halt, warm, arg, stark, saff,
 glanz, arbriten, rassels, waps, mars, sack, pack.

wird ä

ähten, näht, gäts, häts, bäl, fäl,
 zahl, tracht, ächt, gnädig, mader,
 wacker, swär, git acht, wäts, versmachtet.

wird ä

in dann, Mannä, krämpf, dämpf, ämpel
 gestänk, hänel, mäntel, häne, wänd, länd,
 sänd, sänk, dänk, bänk, bänd, känk, ä

wird ä

in mä, häst.

wird ä

hät, jäkel;

wird ä

wäpo (Wapp) bläts, äts (Ätze), ^{wie Plakate} ~~äts~~

a wude in epfl, knello, snello;

wude in kemst, (Kamin) brennt, kennt, Dampf, (Dampf)

wude in ket (part) ghel;

wude in zens (zifur)

wud a in aht, (ust) ass, (App) wass, (Wass) starrig, (starr) wasserlic, (Wasserlic) arm, katter, fläsa, wäsa;

wud a in dacht, gadaft, nä usf, dag tag, nächt sch gubran Wuff;

wud o in jomars jomars;

~~wud so in loo usf, gaoe Gomb, hoj sabra.~~

Lang a in miff fribantur Polb

blibt a: vöardak, boudak, salat, häachast, nämädag

wud s in Bernst, mönst, nēs mēt, fās nēt (Sapn)

wud a: Wsinächt, Wsinauffen,

wud u: dubak tabak,

wud i: brisillspē Saasilinupän (Sinnubuff)

wud ä: Thömas Gomb;

wud o: kolendar Kelander.

faat in Michel, Wsial

Lang a (ä) in fribantur Polb

blibt ä in krägo, gräbs, gräs, mägo, nägl, sägo pygn, wägo, wäl, stal, snäbl, gäbl, säbl, häs, fäds, bäd, räd, släg, ät (Art) bräv, säds, säbs;

mind ä in mā may, māst mayst;

mind ä in māst māst, rāt rāt, swābs swābs
swābs swābs, māst māst, rāt rāt, swābs swābs
swābs swābs, māst māst, rāt rāt, swābs swābs,
nādel Nadel, mālar, strāp, slāfs, ädäm
bräts, häks, dā, sām, nāt, äbsd, gāb,
pläg, wäg, swāgor, gnāc, gräf, strāft
bräh, äder, nāhbor, jä;

mind ä in vatter, watto, drapp;

mind ö in söms, kröm;

mind ö in dö giffau;

mind a (ä) in miff freibantur Piltu

shibt ä in mittäg, blasälk, sühsäl;

mind ä in hausrät, vilfräp, häbtsträp, röpär

mind e in sonnteg, neteg, zäseteg, donnoteg, friseteg
samsteg, werfleg (Mortleg) soiteg sturteg;

mind s in nāhbr, bälsem, brēsels Loopann;

e.

mind e in freibantur Piltu

shibt e in vetter, decke, setke, nessel, stells
stechs, wecks, merkä, besser, bett, egge,
vetter, kessl, metzger, netz, sperre,
fest, fessels;

mind e in her, ägs, mēr, gēt (Grotz) fēteg frotteg

mind e in kēnno, ent, kēnno, blēnds, dēnks, lenks,
ēnke, stēmpfl, hēnks, verrēnks, hēmsd;

mind es in feanoter, ēstrēh fubtrisi

mind ae in haertē fraw linc fraw

kurz e blibt e in wörts, wörk, swer, sterbs, berg,
ersd, wegol, herr, fett, best (fust)
firol, hex, fest, quell, dreck, teller,
deller, gerber;

e mind e in reten Rottig;

e mind ää in faäl, knächt, käärä, keäk, määr,
stäärä, gääts, käällr, swäät, wärfleg
gääl, gäärä, räächt, släächt, wäärä, wör-
gäässä, bräähs, gääl, släächä, bäällä
swääl, kääll, bäätts, räähns, wäätt
bräätt, määsss, fräässä, släähs;

e mind o in bolzballt;

e mind i in sprich, stirt, verdirt, brich;

e mind ä in gät, stät;

e mind ä in älf;

kurz e in nicht selbstentworfen

fällt aus in. zupra in der meisten Wörter
mit der Wortsilbe, ge' z. B. gesond, gesicht
gesicht, sper, gruh, gful, gewätr, gan

Abwaschen, nur
e blibt: gebäät, gebirg, gedös, geplapper, begriff,

e fällt aus in allen Wörtern mit der Endsilbe, el'
z. B. gabl, swfl, Gupfl, epl, est;

fällt auf aus in vielen Wörtern mit der Endsilbe, e'
milt, bitt, bott, nä, kirch

e mind s in den meisten Wörtern mit der Endung
"er" z. B. hammer, höger, brauder

Abwärtswort, wo das e unvollst. brur, maur,
teur etc

e wird a in allen unbetonten Wörtern in demselben
wörterb., ab: vor, vor, ort etc z.B. vordage,
vordens, vordens; ferner in allen Wörtern
mit der Endung, en' aus laun, farn
farn, jags jagun, lafsa lafsun, böes böes
farn in einigen Wörtern mit der Endung,
z.B. ras, sus bus;

e wird i betonte gattungen;

e wird fußgattungen in kerts, kerts, kerts; (if gefüllt)

e wird e in persön. Plur.

Lang e (è) in festbetonten Plur.

bleibt e in kerts, gerts, äerts, bewerts, ès, eol,
kelt, lerts, lerts, lerts, rert, ès, kelt, ès
wè, bet, mirt, kirt, te, wirt, rert, werts;

e bleibt e in derts, werts, ferts, gerts, lert, empferts;

e wird es in nerts, lerts, lerts, werts, kerts
merts, perts, serts, rerts, ferts, nerts
gerts, lerts, smerts, lerts, derts, werts;

e wird e (kurz) kerts, kerts, kerts, kerts, kerts;

e wird e kerts; wird e in nemma kerts;

e wird i in i gib uf gats;

e wird so in ges gats, ses gats;

e wird es in ges gats, ses gats;

wird a in gats, stät

Lang e in nicht festbetonten Plur.

bleibt e in suortte Plur.

mind ē in fūrnēm noruafn;
mind ē in lēr bar, vildprēt.

i

Runy i in þessabókunum Dilla blíbt i in

giff, gríft, gíft, gítt, spríkt, síb, snítt,
itt (ínst), bíld, ríþ, dík, trítt, kríst
blíte, míte, híte síte, bíþ, fest (víf), stíck
míll Mílf bítt, bíttar, gríffl, gríttar,
brílla kísto, ~~gríkt, gríkt~~ þflíkt, gríkt

mind i in Krí, þell þríf, gríkt, gríkt, þflíkt,
gríkt

mind ē in wēntar, sēmmar, vēn, trēnks, sēnn,
sprēns, s-wēns, fēns, sēns, s-wēns,
swēmma, gwēnn, gsēnd, kēnd, wēnd,
dēns, flēns, hēmmal sēmmal fēns

mind e in gretis (níþan) þfersíh, wersíh;

mind is in wíst, líkt, mísr, díor híst;

mind ē in gē, hē;

mind sē in fsestar, zsēs;

mind si in grít, gríst;

Runy i in míf þessabókunum Dilla

mind ē in þau þessabókunum in, ís, lóh íg, lín
z. S. kehē, betē, wístē, bsrē
hērrēs, bsrēs; hērlē, hēndē; bērgēg
sōndarley, jēnley

mind a z. S. in dēstólars íþlíkm, regómēt

mind ē in blístēftg (blístēftg)

schult mit in host gaffin, matèrè, famille, bèstè, lènè,
mèustrisèrè mìnsprièrè, hoy, fuheg

Luny è in fessbentur Pitta blitkt in luygè è in
wis, sèb, nìdèr, wìdèr, frìdè, sigl, vil,
kìst, kùb, vi, stìtt, ligs, rìgl, ègl,
bèll, dègr, stèfl, spìl, zìl, rìs, dèls ^{vìnt}

wind is in slìssè, flìggè, bèsstè, lìst, spìogl, flèssè,
rìssè, zìglèr, zìssè, zìssè, slìggè, fìssèr,
wìggè, bèsr, stìr, lèssè, brìssè, dìssè, spìssè,
lìssèrè, mìssèr;

wind es in dèssè, èssè;

wind è in bènè, dè;

wind è (Kurz) in zèmmèr

wind si in lètt, lèst, kèssè, bèsstè, bèsstè;

wind ui in kèuè, zuit, fruit, sùtt;

wind s in kèmmst kèmm;

wind i (Kurz) in è miltè (Almèndè)

wind o in zoppsè spìssè.

Luny è in nup fessbentur Pitta

blitkt è in èntèrgèd kèssè, zìssè, lèssè;

wind is in zìssè, nupspìssè;

O.

Kurz O in fessbentur Pitta blitkt O in èchtèr,
postè, røch, døp, følgr, wølkè, løckè,
søckè, jøh, løh, Otte, ghorèrè, gløckè,

roggs, abastl brofēt, gott, kopf, hok, woll,
stolt, lok, rof, volk, kost, groft, zoff, frof,
glof, gold, gloff, boff, kock, soll, droff;

wind o in sönn, gwönn, gnömm, kömm, blond,
dönn, somnar;

wind o in wöl, flöp, hö (fuf), zöl, dröft;

wind ä in särg, märg, färm, stärk kärb, gēstärb;

wind äs in varhkän, hrofung, wärr, gnnwönn, gebärr,
därr, härr, härr, darr, zarr, waot,
ast, sparr, darr (dub fuf);

wind u in sust, fust, druck, fuff;

wind e in wells, wellen;

wind ē in mēteq, Mwatq;

Rurz o in miff, fuff, bruck, Cilla, blüht o in solat,
solat, norast;

wind as in fersärg, kärb, weiffärr, antwäst;

wind w in solmā;

wind s in awshät, absöck, hērrgät;

wind u in hurrus, fuff;

fällt in kartē, kartē, Kuvolun i. Kuvolun;

Long o in fuff, bruck, Cilla

blüht o in wöl, jösef, kläster, katolē,
geböt, nēt, dād, frē, bögs, löshöst,
bröt, dröft, gröp, röt, rös, stio,
ofs, löb häl, häh, hōf, vögl
drög, söl böds, göls re

wind o (höz) kells, (folan) sirippo fuff, netto,
bott;

wird ö in sö, röm, ^{ph} böna, hänons, sō, gwōnsd;

wird os in bos, trös, lös, krös;

wird as in basrs, bosrau, väsr usw;

wird u in dull wfln (Wyl)

Luzj ö in wfln freibantaw tilts blibt ö in
nähfolger, stiftör, elsbögs, kirchhof
wendstöß;

wird o in ssubons, burrsö, waldstöm;

wird os in nistos Miptou;

wird as in durbärs düwfloum;

wird s in doktor, brofessr;

u.

Luzj u in freibantaw tilts blibt u in grün, zult,
sult, frucht, gruft, nukes, burg, zutt, flukt
gnuss, gargl, buller, zucker, sapps, zup, flup,
kup, gup, nup, luft, warn, sturm, brust
lust, bruch, znutz &c

wird ü in düst, küz, dūr, wüst. Müsch; ~~_____~~

wird ö in höyer, hönst, sömma, hönd, stönd,
wänder, händet (händert) grönd, öd (mit)
gsönd, lönd, dōnkl, mönter, jōy, zōye &c

wird o in smoz, smatz, boss, molter;

wird sō in döst, Dümp brööst, Lomst;

wird us in fustter Suttar;

wird si in sis sub, siser supra;

wird su in msul Mund, juedes Udow;

wird ä in färtet.

Kurz u in nicht festbetonten Fällen bleibt u in
kabrucht, überflaß, susperuh (Küspüßl);

wird e und zwar immer in der Aussprache, ung

z.B. warnen, Munnung, weisen, Muffung,
fussren, fuffung r;

wird ö in den Aussprachen für hässredem, häelegdom r;

wird z in kaperenor;

fällt aus in aktrat, alktrant;

Lange ü in festbetonten Fällen bleibt ü in

zug, dü, düged, gedüde, natur, büde, güde
ursah, bedrüg, stübr, ür, üfer, nüde, spür r

wird us in grub, glust, huost, kust, sust,
must, snust, husr, kus, rus, dus, sus r

wird ö in röm, küfm, öglich, nö r;

wird os in blörm, dos;

wird si in gräis, spüniam = rufen

Lange ü in nicht festbetonten Fällen bleibt ü in suszug r

wird ö in sushömf r

wird us in armust, rufus, überus, äefus r

ä.

Kurz ä in festbetonten Fällen bleibt ä in

grässle, hässle, lärm, gäst, säte,
gässle, bäh, hälfte, ställ, säll, wäde
stüde wäder mähteg, brähteg r

wird e in zerfs, spürfn, stekt, sted, fleho
zweks, gjes, bek, epfl, decher, fesser
krest r

wird huy ä in gäts, gätusr, mäds

wird os in rachs (spürfn)

mind ē in dent, (länza) benck, renk, drénka, swenz
grenz, kems, lénz, bendar lendar mēnuz

mind ä in hämmersa fümman, hänst fümft i

mind ä in lät, läpt, läst läpp;

kurz ä in mist freibotunter Pilts blibt ä in
sörgfaltig, waldätig, safstäl;

mind e in härporgreft, raohfessar (Küniffissar);

mind ē in ästendeg anstündig;

Long ä in latunter Pilts blibt ä

in zä, häsb, bläs, mas, dägls, gfarls, mässeg,
jäger, säfer, släfer, häs, gespräk gnädig,
sach, näs, mas, säs, gräs r

mind as in säsgs, häsfer, bäs, wäsgr r

mind ē in grög, stög, bedar, glösar, grösar, redar
grëbar, nêgl, wêls, zêls r r

mind ē in gēms, (ffimman,) ênls, mēns, zē, gēns, spē;

mind ä in bläst, släft, grät;

Long ä in mist freibotunter Pilts wblidit in ungs =
füstun Anändwung an ungs, wgan ab in gū =
fünngafstun. Wötkun idu in to gawndun
kon jat.

Ö.

kurz ö in latunter Pilts luntet un e in
leff, hecher, bleks, less, sepps, hepps
effns, gopett, seppar, hell, fres, glessar r

mind o in krott, stopst;

mind ä in härpar, härple, färdsar r r

wird äs in wäster, äster, mäste;

wird ä in stärks, Königs.

wird äs in häars, fäars, däars dönnst;

wird e in guertel Pfürntal;

wird i in kikkē folgaru;

Lang ö in mitt fofstentur Pilsa wird e in
wäeslech, (Minnstörts) hēyslessar, sisslehar,
ibrrreck, snēglechls;

wird ä in äckhämlē fuffbrausen kuglfärmēg sein
in nialan andern Mirden mit färmag (färmag)
zusammengesezt sind.

Lang ö in fofstentur Pilsa wird e in
hērs, blē, sters, sprēd, ēd, flēts, lēb (Lima)
zwērs, ēl, grēssar, bē, nēteg, bēds, tēgs,
frēlē, lēblē, hē, wsmēgs, wegl, hēlē r

wird e in sē, hēnēg, tēnē, frēns, gwēns (y nē fpm)

wird eä in seä ffan, lēä ffan;

wird o in rōr ffan.

Lang ö in mitt fofstentur Pilsa wird e in
zugwegl, wasserdrēg, (Plaffw lögn) gasthēf
weddēstēf Minstörts;

wird e in zēmsstrēms, zūfmanusthōmēn;

wird ä in bēnskärē Linnantörts;

wird eä in daglēansr;

knuz ü in forstbontar Pilts wird i in wirdē, Winda
kissa läffan, nikkels, glick, stetes, mieb, kibs,
kils, brilla, knipps, sitta, forhds, siktas,

wird i in wist, gwär, kizar, bistä, sties (inwackau)

wird e in denn, ärēnds, strēmpf, gsēndar, jēgar,
kēndlar, mēnt, grēndla, wēnsa ~~+~~ spörēy

wird u in kukē, bruck, lucks, rucks, zruck, mach
nup part Wuffa, grucks, lufta slupfs;

wird u in wirdäyts wur Wuffen;

wird e in brells büllan;

wird äe in wässa wannuffan;

Luny ü in forstbontar Pilts wird i in kiel,
bēgl, ziēgl, kibl, ibf, fiēgl, ēbr, nädirls
der part Wuffen;

wird is in kisl, fris, misc, driob, wisst, siss
gmist, risb, brisfs, risrs, isbs, stiel (Wuffa);
mispēg, bedriobt, demistēg biskar, diskar,
kisfar, brisdar, grisf, fisfs, grisg (Wuffa)
gmisf, kist, bris, giste, bliis, bisfs, lisgs;

wird u in Luge, part Lugs;

wird us in busts, wusts, zuster;

wird as in gswasr part Gassfina;

wird e in bēgl part Kayala;

wird es in grēs gänu, blēmle Limlim;

wird i (knuz) Swill u. Swilletēg (Spüel u. Spänily)

ai.

in festschreibter Silbe wird ae in Kumpen haer;
wird ae wieder in Kaeer, maer, maer, getraed, saets
waes, laeb laeh, baer;
wird oe in roe Rin;

au.

in festschreibter Silbe wird ao in staob, ao (unig)
haor, haott, raob, rao stalt Rin, glaob,
dao stalt gan, daoms, verlaob, gnao, gaor
Paole, fao, aog, haof, laof, laog, laob 77
wird ao in brao, sae, gaoms, kaom, saom, 77
wird au in laut, meur, bruat, sus, trus, auf
sufl (Aspafel) doussd, trsur, bsur, hsus
msus, rsus, ksus, lsus, gsul, msul, fsul 77
wird a in gra, (grun) la (lu) bla, psa, klais pu
Haut von Wittmar (Wittmar)

wird o in gloss stalt glaunfan

wird o in doms dauman, pslomme pslomma;

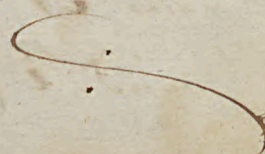
wird o in boem, soem, doem (doem) zoem, soem 77

wird ae in daefs haufan;

wird i in britet benueft;

wird u in dups, durupen, asss impen, eruffen
st. d. d. d. d.;

wird us in rusps Rinpa;



au

in niff latentur Pilla uind ao
z. s. in willfrao, quillao;
uind ru in räthsus Kaffant;
fäll nub in knöbl knöblung;

äu.

in festbetentur Pilla uind si
in msis, (Mäufa) hsis, hsissr, grsissr,
hsit grüta, grsil Grüna pl
uind ae in raeber, kaefar, kaeptar, fractē
glacteg, laefar;

uind ē in bēm Lünm, tiēm Lünm, Lēm;

uind ō in varōms uufinm, rōms uufinm,
gōms, drōms, sōms (in Pilla uufinm);

uind ui in brui Lünm;

ei.

in festbetentur Pilla uind si in
wei (Wey) weissr, weis, beis,
reis, treibs, reibs, sside, ssite,
gris, gursis, psis, bris, rsis, gursis,
ssigol, dsigol (dsigol) grais, wris,
stris, ursis, ris, reiter, gursis,
gursis, treibs, wris, ursis, reit, blis,
psis, reis, flis, reis, reit, wris,
wris, wris, fris, wris, gursis, varwris pl

wind ae in. faed find, pae, find, rae rim, gaens phinam,
klae, lae, wae, fae, mae, dae, sae, laes, laem

wind ae in fael foil, laed laid n. lid, waed wind,
braet brit, blaeh, saeds, raehs, maepf,
raes, raers, graes, Gris i. Kris, swaepf,
haeteg, gnaegt, gsræ, oe, (fi) raef, aek,
maestar, gaest, aed, saehur, sael, raes,
maes (Misp), laetar, dael (fil) gaest, gaepf,
flaes aego, staegors, laets, smaehts pp

wind oe in gtoe Min, boe bin, aloe, noe, gmoe pp

wind e in egges = fidess.

wind i in wid = un Land aus Marin.

ei in nist forbonten Pilb

wind si in hohesit hoffrit

wind E in der Wortlein ing Pilb, lain z. S. fracte,
vegste, truble pp

wind s in arbst, warst, gwänst, kränkst pp

ing anfänlich ff des Wort drück disag, z mal als (eingrupping Störig);

eu.

in forbonten Pilb wind si in
bit, stair Min, brigs, osits oil
ful, sicops, ksicht ksils knula,
ssi knin, brils Laub, ksicht;

wind ae in hae fun, fraed fund, laegns, straep pp

wind ae in haet font, nae, z laeneg;

wind oe in foed pp Strom und wut staud;

wind ui in uist mind, z war Strom fuor staud pp

Consonanten.

b.

b bleibt in bosi, bosi, buri, bap, bät last,
bsib, lib, wsib, zub, bap, bap, in besung
in allen Wörtern in denen es Obstrukt oder
Obstrukt ist, oder auch in der Mitte stehend
verhört. Obstrukt man sind:

b wird p in Drapp, Trab;

wird m in swälmb, bswälb;

wird f in grauf, bgrauf und bgrauf;

b wird eingesehrt und stellt einen weichen Laut gaperen

z.B. grubes stellt anfang, ebbs stellt anfang,
leb stellt leben, hebs stellt fallen, risbz
stellt anfang;

b fällt weg in ä, nett, bsp, ä, ä, abgessen

u. p in der meisten Wörtern mit der Aussprache
ab mit einigen Obstrukt man z.B. absils von
absillich p b fällt fort aus in
geist gibt, geit gibt, ra frucht,
bus buba, gäal yalb pp

d.

d bleibt in dah, daf, decke, düst, dæ, fröed
äbd, wald, feld, baler, soldat, holder;

wird t in gött, Geld, sitt, bsp, häutwerk, akkort

wird z in zäesteg, bsp, bsp; wird k in fets, fets;

d wird eingesehrt in mändels, bsp, bsp, bsp
fällt weg in lesbeg, labandig, mso, bsp, bsp, bsp

f

f bleibt in flags, flayß, fustter, foxi, fasto, brist;
 släf, gräf, kaofs, säft, ssufs, fäef fünf p;
 wird pf in pflēgl Koyal, harpfs hoxfa, häuf hant,
 sarpt psof;
 wird b in gwäblhäle Schmalpölyfen;
 f wort finzu stalt immen andern Luit in sroufs Dyrmba;
 fällt mit in dāst Dāffl.

g

g bleibt in gott, garb, grab, gust, berg zwērg,
 pflussg, gegod, rāsgs, gēā, gmöe p
 wird k in wērk Mrog, stentel flingal;
 wird n in rēns ragnun, sēyus pyrun;
 wird h in jakt Jagd, flucht flingun, stēht pfligt;
 wort finzu in lēsfags Lippun, ssifags pūffun, gretes
 gwerns, gspas, gsaft, gstudirt, grubs,
brigl stalt Luit;
 fällt my in list lingsp, list lūgt, saet sūgt, gnus palt
 gannū, māro mirgan, ipis Gixt, slā pflagnū,
 draet hūgt, mā my, brächt gebrocht;

h

h bleibt in haus, hist, hōnd, hās, hēllor r;
 wird h in flucht, zucht, vīh, gsicht sīst;
 wird d in mādr Māfex (wie mīfau)
 (Rinfard)
 wird mīgspaltat in rīcht, hāens wīman
 h fällt my in sulers Schlip, gwōnd, krānkēd
 rāgēā frūbyban, nā fūrb rup finnt;

ch

bleibt ch in ächt, wach, nacht, leicht, besch;
wird ch in nächst (nach müßten) nächst (nach) stark,
acht, Assel;

wird g in eigörē, Lufwin, jugs jünferen, flags kühf,
drigst rüffel, wags Maif, bigste Lufstän;
wird h in nise, as Assa;

fällt may in dur duf, fuerr Luf, nō wof, hō,
oō muf, e uf, mi muf, di duf mill full
Milch, stri Muf, bzu Luf, ui muf,
glai gluf, weller wuf, Bibers Libung;

J

bleibt j in joh Luf, jud, jacht, it
wird g in gā full jaf;
fällt mit in Hänserg (Hundgung)

k

bleibt k in kax, kakh kakt, kopt, kirch kät,
sak, pah, ruks +

wird g in goller Bolter, gutso kuffe, guggū kütik,

wird h in kake, kaks baktin;

wird g in gategr ^{grau} gurgrou, stategs portan (Podtan)

fällt may in wërftäg Podtan, Vitor Wittokan;

L

L bleibt in lämme, Läm, lod, lör, fsul, msul, falls,
spalts, halts, wald, kalt, bald ??

L.

wird r durch Marpatziny bei barol fülant;
kومت fuzā in spruul Opun;
fällt may in hēb ^{was fallen}, witt willh, i wett if wolla,
i sott if pollta;

m.

bleibt m in mill, mā, musul, matet māō pp
kومت fuzā in kettem kutter;
fällt ^{mit} in kāowoll Limmwoll.

n.

bleibt n in nēs Kap, nād, nuel, sōul, lānd, wānd
; sänd pp

wird y in leijer Limer (Limer)

wird m in hämpf, sēmpf, sōmpf, bōmel kimpf,
grōmbier Grūndbier;

kومت fuzā in nast Ost, nēber fber;

fällt may in bier Lion, bā Lufu, mā Mūn,
zā zupf, fōs, sofi, lōs Lofu, bōs Lofu,
ābō Obm, nēmōd Minmōd, barhot Lufmōd,
dūst, Lūym, jūst Lūym, gēdō Gūym,
dusst, durst, māc, dāc, sāc, fāc pp

p.

bleibt p in Paol, packt, pakt, Peter, Kapps,
rapp, galopp, Enaps p;

wird b in bēh fuf, būdl, fūdl, bōss fuffu,
belt, būts, drombēt, bitts, bōst
abōst, barol fülant pp;

r wird zu g in gömpo - pümpau.

r.

bleibt r in räe, rät, risb, rrik, sër, sër, bäar
arm, warm, swarm, brand, brust, grab,

wird l in löndel Jünder, balliers bueberer;

wird ungespeltat in droö Drogen;

fällt rony in här hory, swär, wär, sat, bäat^{aborta},
häse, swaät, hääk, smääk, kek, mäk,
het, wäst, äst, wüst, bust, wüz, dust,
gwiz, Mäte, Besond, wäst, fetleg, ristl,
eant, äst gätr, hats, fütt, zät zant;

s.

bleibt s in ssu Sä, salt, halb, gräs, lessa, räess,
sites;

wird g überall wenn der Umlaut ist ^{in fin fell} in spe ip, stöe,
stän, sprail Jern, Spreys Springau;

fällt aus in lö, süll fall;

Dogall so. sp bleibt immer.

s wird z in wäso gläuf Wäspau (Wespe)

SCH

bleibt s in snē, snaps, sreib, sönhel, dress.
dress, raus Rausp fläes wäso;

wird woyzspatz in släsko stalt laktar.

spst rignam fämleuf ip die Clat. Diwint: müsto stalt sal in Gafissa ruffen;

t.

bleibt t in tō, tou, tott, rott, grott, sott, wett, gott;

wird d in dal, (fal) dohter, dellor, dazs u. dāss,
drift, dag, dis, dao flau, däl, hēnder
dugst, drih dāns. kuzen;

t wird z in rats Kalls, kagsbates hayambullen;
wird eingepfaltet in falts, ments, wälts, bust Luffa,
loht Luffa, bust Luffa, wagt Kuffa,
vertwens wuffenau, vertlens nullenau;
wird maggalassen in Bensdits Lunden, prädig, fäsne,
fürtes fürsten

v.

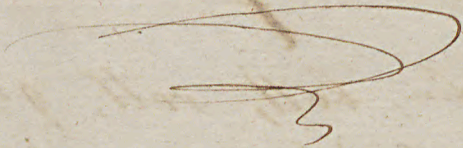
bleibt in allem Mörten in dem ad wolkomb.
d wird wogepfaltet fast fürsig in dem Mörten, er a. ent
z.B. verfärs woffenau, vertless, (wölffenau nullenau)
vertlens nullenau, verwäest woffenau

w.

bleibt w in wäe Min, wüst Kuff, wurm, warm,
wäts wuffenau, wüs Kuff; bleibt fast
in, in wuffenau Kuffenau wuffenau
z.B. w wird b in eteg wuff, leb Luff;
wird k in dem Mörten häens wuffenau;
wird m in wuff wuff wuff wuff wuff.

z.

bleibt z in allem mit wuffenau Mörten, mit wuffenau
mit wuffenau wuffenau wuffenau wuffenau.



Conjugation.

geben.

sein.

thun.

Infinitiv

Präs. d. Indik.

gēs
i gib
du giest
er giet
wir gēand
iur gēand
sē gēand

sē
i bē
du bist
er ist
wir sēand
iur sēand
sē sēand

dōs
i duor
du duost
er duot
wir dēand
iur dēand
sē dēand

Präs. m. Konj.

i gāb
du gābest
er gāb
wir gābē
iur gābēt
sē gābēt

i ssi
du ssiest
er ssi
wir ssiē
iur ssiest
sē ssiē

i dāb (dā)
du dāest
er dā
wir dāst
iur dāst
sē dāst

Präs. d. Konj.

i gāb
du gābst
er gāb
wir gābst
iur gābst
sē gābē

i wār
du wārest
er wār
wir wārest
iur wārest
sē wāre

i dāt
du dāst
er dāt
wir dāte
iur dāst
sē dāte

Imperativ

gib
gēand

ssi
sēand

duor
dēand

Part. d. Ind.
Woz. g. u. n. s. f. u. t.

gēs

gwēs

dōs

gehen.

stehen.

haben.

Infinitiv

gāō

stō

hō

Pres. I. Indik.

i gān
da gāst
ar gāt
mar gānd
isr gānd
sē gānd

i stānd
da stāst
ar stāt
mar stāndst
isr stāndst
sē stāndst

i hō
da hāst
ar hāt
mar hānd
isr hānd
sē hānd

Præjunktiv

i gān
da gānest
ar gān
mar gānst
isr gānst
sē gānst

i stānd
da stāndest
ar stānd
mar stāndst
isr stāndst
sē stāndst

i hāb
da hābest
ar hāb
mar hābst
isr hābst
sē hābst

Partikularis

i gēn
da gēnest
ar gēn
mar gēnst
isr gēnst
sē gēnst

i stēnd
da stēndest
ar stēnd
mar stēndst
isr stēndst
sē stēndst

i hett
da hettest
ar hett
mar hettst
isr hettst
sē hettst

Imperativ

gān
gānd

stānd
stāndst

(hāb) hā
hānd

Part. I.

Wortendung auf -t

gānt

stānds

ghett



können
kenns

dürfen
däffs

wissen
wiss

Infinitiv

Präs. d. Indik.

i kã
ds kãst
er kã
mer kennst
ior kennst
sẽ kennst

i däff
ds däffst
er däff
mer däffst
ior däffst
sẽ däffst

i wãß
ds wãßst
er wãßst
mer wissst
ior wissst
sẽ wissst

Präs. d. Konj.

i kenn
ds kennst
er kenn
mer kennẽ
ior kennst
sẽ kennẽ

i däff
ds däffst
er däff
mer däffẽ
ior däffst
sẽ däffs

i wiss
ds wissst
er wiss
mer wissẽ
ior wissst
sẽ wissẽ

Präs. d. Imperat.

i kët
ds këtst
er kët
mer këtẽ
ior këtst
sẽ këtẽ

i däft
ds däftst
er däft
mer däftẽ
ior däftst
sẽ däfte

i wist
ds wistst
er wist
mer wistẽ
ior wistst
sẽ wistẽ

Imperativ

—
—

—
—

—
—

Part. d.

Präsens

kenns

däffs

gwisst

—

müssen

mögen

Infinitiv

müssē

mēgē

Präs. 2. F. S. G.

i müssē
du müsst
er müß

i mē
du müst
er mē

wir müßet
ihr müßet
sē müßet

wir mēget
ihr mēget
sē mēget

Präs. 3. F. S. G.

i müß
du müßest
er müß

i mēg
du mēgest
er mēg

wir müßet
ihr müßet
sē müßē

wir mēget
ihr mēget
sē mēgē

Präs. 1. F. S. G.

i müßst
du müßtest
er müßst
wir müßte
ihr müßtet
sē müßē

i meht
du mehtest
er meht
wir mehte
ihr mehtet
sē mehtē

Imperativ

—

—

Part. 1

Präsenspartizip müssend

mēgend (gmeht)

Deklination der Substantive und Adjektive.

a) Substantiv.

Mehrzahl.

Die fudung e fällt weg in diese Fälle, Bank Länka
den Länka & wem Besondere
auf da wo die Drückheit davon kan laiden
z.B. die Lippa, hierz Lippa, die Lippa, ärm Länka,
Dag Laga gegen Aufsatz über den Druck.

Die fudung wird s in starkes Nomen
s in denor. Dinga, gebetter Gebets, gsethor Gesetze,
böenor (Länka) Gebains, stäkor Nöck, sälor
keftr, gesser, däror, gsethor &c

Die fudung en wird fast immer s in: aops Lagan, herrs Jorran,
mentza Mauffen, wops Worsen; in einigen
Wörtern aber zu

e wie in bekäntē die Länkan, frönde
erwandē, bländē, daobē, Stömē kränkē &c

Die fudung n wird immer s: däfls, gabs, ämsls, jöyfrs;

Die fudung en bleibt als ens: milēns, (Mißer) dekenz,
hēlēns, kuhēns, lendēns Länden, spritzēns;

Die fudung er wird s in: better (Länka) hemmsor Sanden;
er fällt weg gegen Aufsatz über den Druck in
bistel Pippolan, spätt Gallen, fällt tellen,

Die fudung er bleibt häufig als er in: redor, biskor,
kendor, lisder, märor, ~~er~~ leror &c

wird s in: behz, (Länka) häars Hören;
fällt weg in: wirm, strich wälē, mā, fap &c

Der Fieding sein wird te mit fünfzehn Dergoffen wird.

Der Umland samt farnad vor im heifs haufen,
breans Louman, wags Meyan; facht aber in
der Sellen vor in heifsdrüpfen fien in der
fingell stift z. B. machs Mücken, brucks Lücken
brucks Kücken, krotts Kücken stuch Mücken,
Dergalls Sonn fat da Masozell in fass, fesser, roß, resser,
wold waldor.

Leige Abfackta Sonn in der Masozell stufen, in im
heifsdrüpfen droselben unfähig sind
mit zässen, im Zorn, auf einige Hoffenman
zwas milts glief zuri Lofe well Miel.

Fälle

Der Quittis wird nicht als objektiver und wird in
der fingell gebrauchte in stift immer vorant
z. B. s' lörers gats, der Lehrers Garten,
s' nählers gail der Konfessors Hand;
wider wird viel fünfzig - fünf, von, zup"
unspinnbar: der Bruder vom herrs
der Linder vom herrs (Herrn)
s' afioed zum pfarr,
sich fünfzig wird an fünf der zünigunden
Sinnwort unspinnbar z. B. s' lörers sse Bruder
ist köms, der Linder sein Bruder ist gutman,
um fünfzigsten aber wird der Quittis fünf
der zünigunden Sinnwort und der datus
unspinnbar z. B. der lörers sse Bruder,
der lörers ists swäger; Also fünfzehn
das drückweise für den einen Quittis in heifsdrüpfen

Fig an Gmlich uff das Oub dunt or hett wöl or wil
(Gmlich Gmlich?) sin auf zom Gmlich Gmlich
Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
s. sales hus ond s. bürgermeisters;

sin Gmlich Gmlich s. die Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
z. B. s. haerles hus, s. antones wib;

sin Gmlich Gmlich in der Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
z. B. vom hus, uff'm wald, mit säem fröed;

abruf in der Maßzeit sin. n. Gmlich Gmlich mit säem
brüder, vö isis hesser, aus ds pflögl, uff ds bank,
öndr ds die, mit säem fröed, riss pp

sin Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
Gmlich s. Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
s. säen Gmlich Gmlich, weck pp

sin Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
sin Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
sin Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich

z. B. Gmlich s. hilares, s. josephles, s. Mariles pp
uff Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich

Gmlich s. Florians, Valentens hus, or Adhaets
Gmlich; Gmlich s. Hugs, s. lays, s. fuchs;

Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich
Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich Gmlich

Eigenschaftswörter.

Eigenschaftswörter sind folgende Ausdrücke, so ist (se ist se sind)
vols, lris, zäärs, glist, stalt (voll von Linsen, Zorn, Gältsen)
Jannas: s ist halbs zää, halbs drui, halbs fäefä or
müßig in Ausdrücke: s fichteg großer d'eylörge
Auf der Wahrung: s wöst mer altawil enstet unyph
(wäe, wäer wäerst) (wäe, wäer, wäer) bes, besser besst
beor, beöer, brögt; in der Bedeutung sind al stalt
stalt; götten, gisten (gäpferind gäpferind)
Mit wäer's gäpferind gäpferind wäer's gäpferind
s in s gröf, swär, oritz, bush;

Fürwörter.

Gäpferindswort. Zu beachten ist, daß der bestimmte
Artikel in weiblichen Gäpferindswörtern in der Majuskel
(Nom. u. Akkus.) vor dem Hauptworte d'
vor dem Eigenschaftsworte (mit folgendem
Hauptworte oder ohne solches) als (für läng geproft)
sind: d' frao, d' mä, d' fraos, d' kändor,
de guot frao, de guote mä, fraos, kändor.

In folgenden einigen Beispielen über die Deklination
männlicher Fürwörter, Eigenschaftswörter u. Gäpferindswörter
m. s. z. B.

d' gaster mä a gaster frao s gaster känd

Som. 1. a guster mā

Gen. 2. — — — — —

Julis. 3. ēms gusto mā

Abbas. 4. on gusto mā

1. gaste mā

2. (guster mā)

3. gaste mā

4. gaste mā

a gusto frao

wa gusto frao

a gusto frao

gusto fraos

(guster fraos)

guste fraos

guste fraos

a gusto kēnd

ēms gusto kēnd

a gusto kēnd

guste kēndar

guster kēndar

guste kēndar

guste kēndar

(ant.)

dr quot mā

is gusto mā

in gusto mā

de gusto mā

de gaste mā

dr gusto mā

de gusto mā

de gusto mā

de quot frao

dr gusto frao

dr gusto frao

de quot frao

de gusto fraos

dr gusto fraos

de gusto fraos

de gusto fraos

is quot kēnd

is gusto kēnd

in gusto kēnd

is quot kēnd

de gaste kēndar

dr gusto kēndar

de gusto kēndar

de gusto kēndar

a hiltēns block

wa hiltēns block

n hiltēns block

hiltēns block

hiltēns block

hiltēns block

dr hiltē block

in hiltēns block

de hiltēns block

de hiltēns block

de hiltēns block

de hiltēns block

a hiltēns bruch

wa hiltēns bruch

a hiltēns bruch

hiltēns bruch

hiltēns bruch

hiltēns bruch

de hiltē bruch

dr hiltēns bruch

de hiltē bruch

de hiltēns bruch

de hiltēns bruch

de hiltēns bruch

a hiltēs gstell

wa hiltēns gstell

a hiltēs gstell

hiltēns gstell

hiltēns gstell

hiltēns gstell

is hiltē gstell

in hiltēns gstell

is hiltē gstell

de hiltēns gstell

de hiltēns gstell

de hiltēns gstell

Demonstrativ. Der Artikel hat alle Einzahlformen
sine ruckes Form.

däsr
dēs (fallau nur mit einem Hauptwort oder dēs jēnēg)

dēm

dēs

dis (z.B. frao)

dēs (z.B. hēnd)

däsr

(dēs)

däsr

dēm

dis

dēs

Maßzahl für alle Geschlechter

dis

däsr

dēs

dis

däsrjēnēg

disjēs nēg

dēs jēnēg

dēs jēnēg

däsrjēs nēg

dēs jēs nēg

dēm jēs nēg

däsrjēs nēg

dēm jēs nēg

däsrjēs nēg

disjēs nēg

dēs jēs nēg ^(dēs)

Maßzahl für alle drei Geschlechter.

disjēs nēg

däsrjēs nēg

dēs nē

disjēs nēg

säslor

sästle

säsl

(säsls)

sästlör

(säsls)

sästlōm

sästlör

sästlēm

sästle

sästle

säsl

(2 oder ganz drei)

Mafzast für alle drei Gesslusten.

sästellē
(sästellor)

sästellē
sästellē

(Art.)	dr sästell	de sästell	s' sästell
	(s' sästell)	(dr sästell)	—
	do sästellom	dr sästell	do sästellom
	do sästels	de sästell	s' sästell

Mafzast für alle drei Gesslusten.

de sästell
dr sästell
do sästels
de sästell

sö öenēr (im polgar)	sö öenē	sö öes
—	—	—
sö öēm	sö öers	sö öēm

(Nur adjectiv, natürlich ohne Mafzast.)

sö o mā	sö o frao	sö o kēnd
sö mā	so fraos	sö kēndor

Das ist das persönliche Liebeswort zuerst zu ungeschicktem
Wortspiel der Mundart gegenüber dem Christen
denklichen Hochgenuss eines stolzen Herrn.

Seine Hofdame (in Wokala sind sie so
stolz als möglich zu sprechen, nur alle Auspost.)



	<u>Einzell</u>	
1.)	2.)	3.)
i	do	r se s
me	de	m ar m
mē	de	s se s

	<u>Mehrzell</u>	
me	r	se
sis'	si (ui)	eno
sis	si (ui)	s

Mit Umlaut:

	<u>Einzell</u>	
i	du	dar sui ass
mäner	däner	säner iro säner
mir	dier	com iro com
mi'	di'	com sui ass

	<u>Mehrzell</u>	
mir	ior	sis
siser	uier	—
sis	ui	eno
sis	ui	sis

söll (sälor) z.B. i söll, mir söll pp ist an mir in der
do (da) bleibt bis wir in der song dann da Lied ist
ab (Gnada sprichst man waffanden) In der song ist z.B.
ni gäst halt fett, kömst aber wider! oft in der song:
kömst bald? gäst a mal? in der song ist z.B. gäst
gäst mir, is rächt, gäst mir s ett, is so rächt,
mir s (es) mit dem waffanden ist an mir
(z.B. no is rächt. a da ist ab waff)

do bleibt mir song dann in der song ist z.B.
(Enicht) z.B. wöist da söll ma

Man auf das Jungegehrnen da (du) das Joonou
 s (es) folgt, so mofschneigt auf wasch mit dem
 Jachwort, das die path auf s. t. und s. mifchneigt
 wies, so? (Wacht du ab Joon?) Joonant.
 (wies du s aopp); das was has, no itt. Joonant
 ab auf nicht. Joonant: Hast des Laoso. = Joonant
 das Joonant?)

Der schiffen Datus is Joonant nicht bin Joonant.
 Jek herst mir a mael uff, Jek herst mir a mael a mael
 Jek gaest mir aber! das mir dess dey itt. pp
 die Joonant mael, dae, sae isora bin
 mifchneigt in. Joonant Joonant, z.B. (Joonant, isora
 kend) siest wor isor Joonant nicht Joonant.

Das abfahet Joonant Joonant Joonant Joonant.
 der mael, der mael so Joonant. (Joonant, Joonant)

Joonant is die Joonant: { sae ^{Joonant} ^{Joonant} ^{Joonant} }
 Joonant, maest = Joonant Joonant, Joonant;

Das Joonant Joonant Joonant in Joonant Joonant
 Joonant Joonant z.B. i Joonant Joonant Joonant

Alle Joonant Joonant für alle Joonant Joonant. Joonant
 Joonant Joonant Joonant wa (Joonant) Joonant, die des
 wa Joonant no da itt;

die mael wo da send; de sael wo do maest;
 Es is Joonant Joonant Joonant Joonant Joonant
 Joonant "alle" : wo i Joonant Joonant.

Die Joonant Joonant Joonant waer, waer, weel,
 weel, weel Joonant Joonant Joonant Joonant.



Zahlwort.

Alle Grundzahlwörter mit Pausenunterschied
betraucht, wenn die gezählten Gegenstände nicht ge-
wöhnt sind, z. B. beim Glockenschlag, des Schlags
z. B. viors, fäefs, seess, zwänke pp
zwöe mäl fufes is t kändes; rist sästeg; ;
sibres ond s sächle völ pp

zwei u drei haben unregelmäßige Aussprache:
zwei mā, drei fraos, zwöe kändes
drei mā drei fraos, drei kändes also.
s hat zwöe, drei gälägs ;

Die "hülft" in bestimmten Verbindungen sind in
gewissen Fällen Stellung also

ōē mā	ōē frao	ōē kēnd
ōēs mās	ōērs frao	(ōēs kēnds)
ōēm mā	ōērs frao	ōēm kēnd
ōēn mā	ōē frao	ōē kēnd
ōēr	ōēns	ōēs
ōēs	ōērs	(ōēs)
ōēm	ōērs	ōēm
ōēn	ōēns	ōēs

Die Ableitung einiger Zahlwörter ist
folgendermaßen:

viors, viorsēs, viorses
fäef, fäefēs, fäefes
sēks, sästēs, sästes
āht, ahēs, ahes Suraym sēbs, sibres, sibres
pp

Die Beschaffenheit der bei den Zählungen
in der Provinz die sich durch die Markhallen
ändert (garbo) pp. a. a. man achtet noch
so viel bedienten willen als in der Mark,
welche nur bei einigen, die für sich gegeben werden, z. B.
Kapsen, Mägen, Zählungen in der Mark,
(Zählungen: bei nāc heisst pp). a. mägers drei,
a. galde sechs, a. vieth drei, a. malter vier,
a. in einer fäeß, a. woko drei pp

MS
Seyn ist a. stucke zwelf unbrü zwelf stucke,
Die Maßzahl ist fünf sticken z. B. vorstlets
der vorstlets zu houts sticken.

